

Field Service Spezialist PikoTeknik Oy in Finnland – seit einem Jahr bei Voith Paper

1



Ingmar Vesterlund

PikoTeknik Oy
ingmar.vesterlund@pikoteknik.com



Göran Antila

PikoTeknik Oy
goran.antila@pikoteknik.com



Andreas Arnhold

Service
andreas.arnhold@voith.com
19/05

Herzlichen Glückwunsch – PikoTeknik! Seit nunmehr einem Jahr ist PikoTeknik Oy, die finnische Firma mit Schwerpunkt Field Service, Mitglied des Voith Paper Konzernbereichs.

Durch den Erwerb von PikoTeknik, mit seiner umfassenden Kompetenz im Bereich Field Service für die Papierindustrie, hat Voith Paper Service seine Position für den Mill Service in den nordischen Ländern, besonders in Finnland, verstärkt. Größere Kundennähe in diesem wichtigen Marktgebiet war bei Voith Paper die treibende Kraft für die Übernahme. Das nächste Ziel wird es sein, diesen Service-Bereich auch überregional auszubauen.

„Der Eintritt in den Voith Paper Konzernbereich war eine natürliche Fortführung unserer engen Zusammenarbeit mit Voith“, sagt Ingmar Vesterlund, Geschäftsführer von PikoTeknik Oy. „Dank Voith haben wir nun Zugang zu neuem wertvollen Know-how für unsere Produktentwicklung und eine gute Grundlage, um unser Wachstum in der Papierindustrie weiterzuführen.“

PikoTeknik Oy wurde im Jahr 1989 von Ingmar Vesterlund und Göran Antila in

Pyhäjoki, nahe Oulu in Zentral-Finnland gegründet. Mittlerweile ist die Firma zur größten in Finnland herangewachsen, die sich auf Vor-Ort-Instandsetzung und Beschichtung für Zellstoff- und Papiermaschinenwalzen und -zylinder spezialisiert hat. Nachdem PikoTeknik nun mehr als 15 Jahre als namhafter Spezialist, hauptsächlich auf dem finnischen und skandinavischen Markt aktiv ist, besteht die Absicht, sich zusammen mit Voith Paper auch auf den anderen Märkten weltweit zu etablieren.

PikoTeknik hat Know-how, umfangreiche Erfahrung, Flexibilität und innovative Produktentwicklung bezüglich aller Arbeiten, die in einer Papierfabrik während kurzer Stillstände durchgeführt werden müssen.

Die wesentlichen Erfahrungen von PikoTeknik liegen in:

- Beschichtungen: verschleißfest, haftend, antihaftend und Reparatur-Beschichtung



2



3



4

- Vor-Ort-Bearbeitung: Schleifen, Rillen, Bohren von Trockenzyindern
- Reparatur von Maschinenkomponenten
- Inspektion von Walzen und Trockenzyindern vor Ort beim Kunden
- Wuchten von Walzen und Trockenzyindern vor Ort beim Kunden und sogar in der Papiermaschine.

„Im Produktionsablauf einer modernen Papierfabrik ist es von immenser Wichtigkeit, dass alle möglichen Engpässe rechtzeitig vorhergesehen werden. Vor-Ort-Lösungen helfen dabei, die Maschinenstillstände zu verringern und verbessern damit die Maschinenverfügbarkeit. Das Arbeiten direkt in der Papierfabrik erfordert weniger Zeitaufwand als die herkömmliche Vorgehensweise für Zylinder-Instandhaltung außerhalb der Papiermaschine oder Schleifen und Beschichten in Kombination mit zeitaufwendigem Austausch des Zylinders“, sagt Ingmar Vesterlund.

Optimaler Zylinderzustand über Jahre hinweg

PikoTeknik hat seine Methoden, ein umfangreiches Sortiment an Ausrüstungen und Spezialwerkzeuge in Zusammenarbeit mit finnischen Papierfabriken und dem Technischen Forschungszentrum in Finnland entwickelt.

Als eine wichtige Lösung bezüglich Stickies, Staub- und Korrosions-Problemen, die im übrigen zu häufigen Papierabrissen führen können, hat PikoTeknik eine umfassende Auswahl von Beschichtungstypen entwickelt. Zum Beispiel **PikoClean**: Eine Antihafbeschichtung

mit der Möglichkeit zur Beschabberung verbindet die einzigartige Qualität von harten Karbiden und wasser- sowie schmutzabweisendem Teflon (PTFE). Dies schützt wirksam vor Anhaftungen von Schmutz oder Fasern, die aus der Bahn gerissen werden oder vor Staubproblemen. Solche Beschichtungen werden erfolgreich vor Ort aufgebracht und bei Trockenzyindern nach der Presse, Leimpresse und Streichaggregaten eingesetzt.

PikoFric ist eine raue Beschichtung, die dazu dient, eine bessere Haftung zwischen Walze und Papier zu erreichen. Sie wird vornehmlich auf Tragtrommeln an Aufrollern und Rollenschneidern eingesetzt. Durch den Einsatz der HVOF-Beschichtungstechnik (High Velocity Oxygen Fuelled) wird eine effektivere Adhäsion der Schicht zum Grundmaterial mit bis zu 50% Verbesserung im Vergleich zur Plasma-Beschichtungsmethode erreicht.

Eine komplette Vor-Ort-Bearbeitung nach Maßgabe spezifizierter Größen- und Oberflächentoleranzen gewährt außerdem einen optimalen Walzen- und Zylinderzustand für mehrere Jahre. Dadurch ergibt sich dann auch die Möglichkeit, die Maschinengeschwindigkeit zu erhöhen oder die Produktqualität zu verbessern.

Schnelle Durchführung, wo immer nötig

Es gibt viele Beispiele für die rasche Durchführung von Vor-Ort-Arbeiten: Als im August 2003 bei Neusiedler SCP a.s. in Ruzomberok, Slowakei, zusammen mit Voith Paper, ein umfangreicher Maschinenumbau durchgeführt wurde, um

die Produktionskapazität von 800 m/min auf 1.400 m/min zu erhöhen, war PikoTeknik für das Vor-Ort-Wuchten von 65 Leitwalzen, 53 Trockenzyindern und einer Saugwalze verantwortlich. Gleichzeitig wurden mehrere Trockenzyinder gebohrt. Die gesamte Arbeit wurde innerhalb von 11 Tagen erledigt.

Im Oktober/November 2003 wurde bei StoraEnso in Kemi, Finnland, zusammen mit Voith Paper, ein bedeutender Maschinen-Umbau durchgeführt. Die Aufgabe für PikoTeknik bestand darin, die Antriebe und Lager von 56 Trockenzyindern zu wechseln und auch das Schleifen und Wuchten von 56 Trockenzyindern für die Geschwindigkeit von 1.400 m/min, das Bohren von 6 Trockenzyindern und das Beschichten von 5 Zylindern mit PikoClean durchzuführen.

Zusammen mit Teams von Voith Paper Service war PikoTeknik in verschiedene größere Projekte in Deutschland, Österreich und sogar Indien, Indonesien und Neuseeland involviert.

Dieser erste Geburtstag ist ein bedeutender Meilenstein in Richtung einer lang andauernden Verbindung – alles Gute und viel Erfolg für die weitere Entwicklung!

Abb. 1: Hauptsitz von PikoTeknik Oy in Finnland.

Abb. 2: Schleifen eines Trockenzyinders in der Maschine.

Abb. 3: Beschichten eines Trockenzyinders mit PikoClean.

Abb. 4: Aufbringen der Teflonschicht.